

Diesen Kurs bitte zurücksenden an:

Bitte ausfüllen:

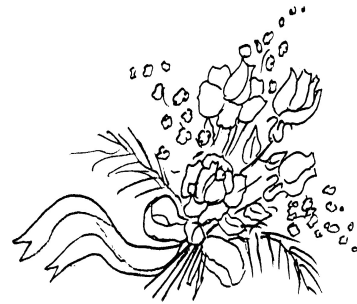
Name:

Straße:

Ort:



17



Auch du bist eingeladen!

Stell dir vor, du bist zur Hochzeit eines Königs eingeladen. Wäre das nicht super? Sicher würdest du dich freuen! Dein erster Gedanke wäre bestimmt: „Oh, was ziehe ich denn da an?“ Wahrscheinlich müssten dir deine Eltern zuerst festliche Kleidung kaufen, damit du an der Königshochzeit teilnehmen kannst.

Jetzt aber lies die folgende Geschichte, und du wirst dich wundern!

Da war ein König, der für seinen Sohn die Hochzeit vorbereitete. Er schickte seine Diener los, um die Vornehmen seines Landes einzuladen. Aber: Sie **wollten nicht** kommen. „Es handelt sich bestimmt um ein Missverständnis, sonst würden sie doch kommen“, muss der König überlegt haben. Noch einmal schickte er andere Diener, um die Einladung zur Hochzeit zu wiederholen. Sie sagten zu den Eingeladenen: „Alles ist bereit, kommt zur Hochzeit!“ Doch wie seltsam. Da sagte der eine: „Ich kann zurzeit nicht, ich muss auf meinem Feld arbeiten.“ Auch der nächste winkte ab: „Ich muss noch schnell ein dringendes Geschäft abschliessen.“ Jeder fand eine Ausrede und liess sich entschuldigen. Einige wurden sogar so böse, dass sie die königlichen Boten schlugen und töteten! Da wurde der König zornig über diese undankbaren, grausamen Leute und bestrafte sie.

Dann rief der König seine Diener wieder und gab ihnen einen neuen Befehl: „Die Hochzeit ist zwar fertig vorbereitet, aber die Eingeladenen waren nicht würdig. So geht auf die Strassen und Gassen, und ladet jeden ein, den ihr findet!“

Was für ein Auftrag! In alle Richtungen eilten die Diener. Jedermann, egal ob arm oder reich, alt oder jung, **alle** waren zur königlichen Hochzeit eingeladen.

Jetzt strömten die Menschen zum Palast: Grossmütter, Behinderte, Einsame, Familienväter und viele, viele Kinder. Das muss ein Jubel gewesen sein! Aber sicher hat sich mancher gefragt: „Passe ich in meiner Kleidung auf ein so prächtiges Fest?“ Viele haben bestimmt ihr bestes Kleid angezogen.

Nun kommt eine grosse Überraschung: Am Eingang des Palasts bekam jeder ein Hochzeitskleid vom König selbst. Die eigenen Kleider konnten getrost weggelegt werden, denn jeder bekam ein wunderschönes Hochzeitskleid geschenkt. **Nur** mit diesem Kleid durfte man in den Hochzeitssaal eintreten.

Doch da war einer, der sich sagte: „Mein eigenes Kleid ist gut genug, ich brauche kein Geschenktes.“ Und so ging er hinein.

Als der Saal voll und jeder Platz besetzt war, wurde es plötzlich still. Der König kam herein. Voll Freude überblickte er die langen Reihen. Die Gäste hatten seine Hochzeitskleider angezogen. Doch – und jetzt wurde es so still, dass man sich fast nicht mehr traute zu atmen – nun fiel sein Blick auf den einen, der sich geweigert hatte, das Hochzeitskleid anzuziehen. „Freund, wie bist du hier hereingekommen, obwohl du kein Hochzeitskleid anhast?“ schallte die Stimme des Königs durch den Saal. Darauf wusste dieser nichts zu sagen. Er wurde von den Dienern gefesselt und ins Gefängnis gebracht.

Diese Geschichte ist eine von vielen, die in der Bibel stehen. Sie wird uns in Matthäus 22 berichtet. Der Herr Jesus hat sie einer Gruppe Menschen erzählt, um ihnen einige ganz wichtige Dinge klar zu machen. Aber stell dir vor: Diese Geschichte hat auch heute noch jedem Menschen etwas zu sagen. Also pass gut auf!

Gott, der Schöpfer der Welt, lädt auch **dich** ein, bei ihm einmal das Hochzeitsfest zu feiern. Wie schön es bei Gott ist, das können wir uns nicht vorstellen. Dort gibt es nämlich gar nichts Trauriges mehr wie auf dieser Erde. Keine Krankheit, keinen Tod, keinen Streit, keine Ungerechtigkeit! Da ist wirklich Friede, Freude und Geborgenheit.

Möchtest auch **du** einmal dort sein?

Aber: Hast du schon das Hochzeitskleid für den Himmel? Du hast doch schon so viel Böses getan: Lüge, Zank, Trotz, Neid, Ungehorsam gegen Gottes Wort – mit solchen Kleidern kommst du nicht in den Himmel! Doch Gott will auch dir ein neues, sauberes Kleid schenken. Du hast ja schon gehört, dass sein Sohn, Jesus Christus, Mensch geworden und für alles Böse an unserer Stelle gestorben ist. Darum kann jeder Vergebung und ewiges Leben **geschenkt** bekommen. Willst du das? Bekenne Gott aufrichtig deine Sünden, falls du es noch nicht getan hast. Danke ihm dann, dass der Herr Jesus alles für dich gut gemacht hat. Danke ihm für das neue Kleid, das er dir angezogen hat!

Damit fängt etwas ganz Neues an. Gott ist dein Vater geworden. Du bist sein Kind. Du darfst ihm alles erzählen, was du erlebst. Er freut sich immer, wenn du zu ihm betest. Und lies auch regelmässig in der Bibel, damit du diesen wunderbaren Gott besser kennen lernst.

Wenn du die Geschichte aufmerksam gelesen hast, wird es dir nicht schwer fallen, die richtigen Antworten auf die folgenden Fragen zu finden. Kreuze die richtige Antwort an:

Beispiel:

Wen stellt der König in der Geschichte dar?

- einen Menschen
 Gott

Wer wurde zuerst eingeladen?

- die Vornehmen
 die Diener
 die armen Leute

Wodurch liessen sich die vornehmen Gäste vom Hochzeitsfest abhalten?

- durch ein anderes Fest
 durch Arbeit
 durch Krankheit

Wer wird heute von Gott eingeladen?

- nur die, die getauft sind
 nur die, die gute Werke tun
 alle

Was muss man tun, um das Hochzeitskleid von Gott zu bekommen?

- sich anstrengen, damit man weniger sündigt
 seine Sünden bekennen und an den Herrn Jesus glauben
 nichts